



UVA, United Voice Artists, ist eine weltweite Gruppe von Gilden, Verbänden und Gewerkschaften professioneller Sprecher:innen

Professionelle Sprecher:innen auf der ganzen Welt melden sich zu Wort

Seit der ersten Zeichnung, die von Hand in eine Höhlenwand geritzt wurde, seit der ersten Musiknote, seit dem ersten schriftlichen Dokument, verspüren die Menschen das Bedürfnis, ihre eigene künstlerische Intelligenz zum Ausdruck zu bringen. Der Akt des Schaffens liegt in der Natur des Menschen und beinhaltet die Nutzung der eigenen Vorstellungskraft und Vision für die Zukunft – und insbesondere der menschlichen Stimme. Der wahllose und unregulierte Einsatz künstlicher Intelligenz stellt ein Risiko dar, das zum Aussterben des künstlerischen Erbes der Kreativität und des Staunens führen könnte – ein Gut, das Maschinen nicht hervorbringen können.

In dem Bemühen, dieses Erbe zu **schützen** und zu **bewahren**, haben sich professionelle Sprecher:innen, Mitglieder führender EU-Verbände und Gewerkschaften (Frankreich, Spanien, Italien, Deutschland, Österreich, Belgien, Polen) gemeinsam mit der Schweiz, den Vereinigten Staaten, der Türkei und Lateinamerika zusammengeschlossen, um **UVA, United Voice Artists**, zu gründen.

UVA ist bestrebt, mit europäischen Entscheidungsträgern zusammenzuarbeiten, um Vorschriften zu erlassen, die den Einsatz von KI-Technologien mit der menschlichen Kreativität sowie den Ansprüchen der Datenschutzverordnung (DSGVO) und den Rechten von Künstlern in Einklang bringen. Daher sind politische Initiativen von entscheidender Bedeutung, um den Lebensunterhalt von Sprecher:innen zu sichern, der von einem fairen Umgang mit ihrer Arbeit und ihrem Beitrag zur Bewahrung der authentischen kulturellen Identität ihrer Gemeinschaften abhängt.

UVA fordert EU-Politiker und Gesetzgeber auf, Folgendes anzugehen:

- die inhärenten rechtlichen und ethischen Risiken bei der Konzeption, Schulung und Vermarktung von KI-generierten Inhalten,
- die Notwendigkeit, durch die Entwicklung von KI-Technologien in Europa, den Schutz der Künstlerrechte und der DSGVO Regeln anzupassen.

Unsere Anliegen:

Schutz der Arbeit und der menschlichen Kreativität von Schauspieler:innen und Sprecher:innen: Jeder Einsatz von KI-Technologie zum Erzeugen und Klonen menschlicher Stimmen muss der ausdrücklichen Zustimmung der Sprecher:innen und Darsteller:innen unterliegen, die dadurch in der Lage sein müssen, die Nutzung ihrer Werke (sowohl vergangene als auch zukünftige) für Zwecke zu verweigern, die nicht ausdrücklich von ihnen genehmigt wurden. Und es müssen ihnen einfache Wege zur Verfügung stehen, um die Geltung dieser Wahl sicherzustellen.

Wahrung von Eigentums- und Leistungsschutzrechten: Derzeit ist die generative KI-Technologie zur Verbesserung ihrer Lernfähigkeiten stark auf Online-Sourcing angewiesen, was regelmäßig das illegale Abschöpfen und Verwenden von urheberrechtlich geschützten Daten und Inhalten beinhaltet. Der Erfassungsprozess verifiziert nicht, ob diese Daten und Inhalte wiederverwendet werden dürfen oder nicht.

Schutz personenbezogener Daten: Die Sprecher:innen machen die Datenschutzbehörden darauf aufmerksam, dass generative KI-Technologien wahrscheinlich „sensible“ personenbezogene Daten (Stimmen gelten gemäß der DSGVO als biometrische Daten) in Zusammenhängen und für Zwecke nutzen, die bisher weder genau definiert noch transparent sind.

Bildrechte, Persönlichkeits- und Publizierungsrechte im gesamten EU-Block angleichen: Derzeit gibt es in der EU einen Flickenteppich nationaler Gesetze, der Künstler:innen hinsichtlich des Schutzes ihres Gesichts, ihrer Stimme und ihres Abbilds bei kommerziellen Anwendungen verunsichert.

Haftung für generierte Inhalte: Das KI-Gesetz muss sicherstellen, dass die Hauptverantwortung und Haftung für etwaige Schäden bei der Quelle der generativen KI-Systeme, den Anbietern der Basismodelle sowie etwaigen Anbietern einer nachgelagerten Anwendung liegt.

Gewährleistung der Transparenz für generative KI: Jede geklonte und/oder synthetische Stimme muss eindeutig gekennzeichnet und mit einer spezifischen und hörbaren Markierung nachverfolgbar sein, damit Benutzer sich des Ursprungs der sprechenden Stimme bewusst sind. Diese Forderung steht im Einklang mit der Bestimmung der Identifizierbarkeit von durch KI-Systeme generierten Inhalten im Entwurf des EU-KI-Gesetzes, diese muss jedoch weiter verbessert werden.

Nachhaltigkeit eines Kulturgutes: Sprecher:innen sind Teil des Kulturgutes ihrer Gemeinschaften. Ihre Rolle bei der Bewahrung der kollektiven Identität muss daher geschützt werden.

Umsetzung eines Moratoriums: Es muss ein Moratorium für den Einsatz von Sprachsynthese- und Klontechniken mit generativer KI eingeführt werden, bis es eine klare Regelung gibt, die die Rechte aller professionellen Sprecher:innen schützt und die Kontinuität ihrer kulturellen Rolle sichert.

Dialog etablieren: Es muss ein offener und konstruktiver Dialog zwischen Studios, Sprecher:innen und allen anderen Teilnehmern der Branche etabliert werden, um sicherzustellen, dass die Rechte von Sprecher:innen respektiert werden. Dazu gehört auch die verbindliche Einführung von Vertragsbedingungen, um die Nutzung menschlicher Stimmproben durch generative KI-Technologien zu Schulungszwecken ohne aktive Zustimmung der ausübenden Künstler:innen/Eigentümer:innen zu verhindern.

UVA, United Voice Artists, ist eine globale Koalition von Gilden, Verbänden und Gewerkschaften für Sprecher:innen, die sich zusammengeschlossen haben, um ihre gemeinsamen Ziele zu verfolgen. Diese Gemeinschaftsinitiative vereint namhafte Verbände und Gewerkschaften aus der Europäischen Union, darunter Frankreich, Spanien, Italien, Deutschland, Österreich, Belgien und Polen, sowie Organisationen in der Schweiz, in der Türkei, in den Vereinigten Staaten von Amerika und in Ländern Südamerikas.

- ADA: Artistas da Dobraxe Asociados (Spain)
- AAPV: Valencian Professional Actors And Actresses (Spain)
- ADAP: Associazione Doppiatori Attori Pubblicitari (Italy)
- ADOMA: Artistas de Doblaje de Madrid (Spain)
- ANAD: Associazione Nazionale Attori Doppiatori (Italy)
- ARDA: Asociación Renovada del Doblaje Andaluz (Spain)
- AUT: Actors' Union of Turkey (Turkey)
- AVTA Madrid: Sindicato de Actores de Voz y Voice Talent de Madrid (Spain)
- BELVA (Belgium)
- BIEUSE: Bikoiztaile Euskaldunen Elkarte (Spain)
- CHILEVOCES: Organización de Voces Unidas (Chile)
- CPD: Collectiu De Professionals Del Doblatge (Spain)
- DUB: Doblatge Unida de Barcelona (Spain)
- EHBE: Euskal Herriko Bikoizleen Elkarte (Spain)
- LESVOIX.FR: Association professionnelle des comédiens artistes-interprètes de la voix enregistrée (France)
- LGL: La General de Locutores (Spain)
- LOCUMAD: Sindicato de Locutores de Madrid (Spain)
- NAVA: National Association of Voice Actors (USA)
- OVU: Organización de Voces Unidas (Latin America)
- SFA-CGT: Syndicat Français des Artistes interprètes (France)
- SIA-UNSA: Syndicat Indépendant des Artistes-Interprètes (France)
- SNAPAC-CFDT: Syndicat national des Artistes et des Professionnels de l'animation, du Sport et de la Culture (France)
- Union Des Artistes Du Spectacle (Belgium)
- VdS: Verband deutscher Sprecher:innen e.V. (Germany)
- Voice Sprecherverband (Austria)
- VPS-ASP: Vereinigung professioneller Sprecherinnen und Sprecher (Switzerland)
- ZZTD– Związek Zawodowy Twórców Dubbingu (Poland)